

Im Jahre 1803 kam das Hochstift als Fürstentum an den Kurfürstkanzler Karl Theodor von Dalberg, und im Jahre 1810 wurde es mit Bayern vereinigt.

### 5. Die gefürstete Propstei Berchtesgaden.

Die Propstei Berchtesgaden wurde 1803 als Fürstentum mit Salzburg vereinigt und theilte fortan das Schicksal dieses Landes, bis sie 1810 bleibend mit Bayern vereinigt wurde.

### 6. Die Reichsstadt Regensburg.

Die Stadt Regensburg entwickelte sich aus dem römischen Castra regina, welches um 14 v. Chr. angelegt wurde. Dieses Kastell war vor der Völkerwanderung der Hauptwaffenplatz der Römer nördlich der Alpen. Von 554—788 war Regensburg Residenz der Agilolfinger. Im Jahre 843 wurde es der Sitz der Karolinger in Ostfranken, und von 911—1156 war es wieder Hauptstadt des Herzogtums Bayern. Im Jahre 1207 erhob es Kaiser Philipp von Schwaben zur Reichsstadt. Von 939 an übten die Grafen von Miedenburg das Burggrafenamt in Regensburg. Im Jahre 1185 ging dasselbe an die Herzoge von Bayern über. Mitte des 13. Jahrhunderts schwang sich Regensburg zum Haupt-Handels-, Geld- und Wechselpfad auf und erlangte den Vorrang vor allen übrigen deutschen Reichsstädten. Seine Handelsprivilegien erstreckten sich über das ganze deutsche Reich, Italien und Ungarn. — Im 14. Jahrhundert entbrannte in Regensburg der Streit zwischen den Zünften und Patriziern, der damit endete, daß letztere das Stadregiment mit den Zünftlern teilen mußten. Im Jahre 1486 schloß sich die Reichsstadt, weil ihr Kaiser Friedrich III. unerschwingliche Steuern auferlegte, Herzog Albrecht IV. von Bayern-München an. Deswegen erklärte sie der Kaiser in die Reichsacht und bot ein Reichsheer zum Vollzug derselben auf. Albrecht IV. gab die Stadt wieder zurück, und der Kaiser setzte ihr zur Überwachung des städtischen Regiments einen Stadthauptmann vor, den sie zu besolden hatte. — Im Jahre 1542 wurde infolge Beschlusses des Stadtrates der lutherische Gottesdienst angeordnet. Viel hatte Regensburg durch die Kriege des 17. Jahrhunderts, namentlich durch den dreißigjährigen Krieg, zu leiden.